Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 (1. Jänner bis 31. Dezember)

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

(1) Geschäft und Geschäftsverlauf

In den Monaten Jänner bis Dezember 2025 verzeichnete das Unternehmen im Vorjahresvergleich sinkende Umsätze in allen Geschäftsbereichen. Gründe dafür liegen in der allgemeinen Lage des Diagnostik-Marktes, bei internen Portfolio-Anpassungen und Einmalereignissen im Händlerbereich.

Im März 2024 ist die EUROLyser Diagnostica GmbH in ein neues Firmengebäude übersiedelt. Damit wurden die beiden Standorte Salzburg Bindergasse sowie Hallein Praschweg an einem neuen Standort vereint. Dies ermöglicht eine Effizienzerhöhung sowie Vereinfachung vieler Prozesse. Weiters konnte die Arbeitsplatzqualität deutlich verbessert werden. Ebenso bietet das neue Firmengebäude Platz für weiteres Wachstum.

Das Unternehmen hat Investitionen in fremde Gebäude in der Höhe von € 28.740,31 getätigt.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die EUROLyser Diagnostica GmbH hat keine Zweigniederlassungen in Österreich.

(2) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umsatz 01.01.2025 bis 31.12.2025 € 19,9 Mio.

Umsatz 01.01.2024 bis 31.12.2024 € 21,2 Mio.

Die wirtschaftliche Lage (EBITDA) kann als hervorragend bezeichnet werden.

EBITDA 01.01.2025 bis 31.12.2025 € 7,732 Mio.

EBITDA 01.01.2024 bis 31.12.2024 € 8,478 Mio.

Mitarbeiter/Arbeitnehmerbelange

Personalstand per 31.12.2025:

Mitarbeiter gesamt:	21
Vollzeit:	16
Teilzeit:	5
FTE:	19,8

Im Management der EUROLyser Diagnostica GmbH kam es zu Veränderungen. Unter anderem wurde Frau Eleanor Baker per 08.01.2026 als Geschäftsführerin der EUROLyser Diagnostica GmbH abberufen. Herr Dr. Jürgen Berlanda, Geschäftsführer seit 01.11.2019, wird weiter in dieser Position tätig sein. Frau Minna Heiska wurde mit 08.01.2026 als Geschäftsführerin bestellt.

Marktentwicklung

Das Ziel des Mutterkonzerns ist es, sich als MARS Science and Diagnostics unter dem Brand Antech Diagnostics als globaler Player in der Veterinärdiagnostik zu etablieren.

Dazu werden entsprechende Portfolios aufgebaut und Investitionen getätigt, dieser Prozess ist nicht abgeschlossen.

Das EUROLyser Human-Portfolio entwickelt sich unabhängig davon. Die Vorgaben der IVDR stellen eine massive Hürde für Neuentwicklungen dar. Ebenso sind weitere Produktabkündigungen möglich. Nichtsdestotrotz entwickelt sich der Human POC Markt weiter mit großen Potentialen.

Qualitätswesen

Dem Unternehmen ist es gelungen, die für die Humanmedizin zwingend notwendige ISO13485 Zertifizierung erfolgreich zu erneuern. Es wird weiter kontinuierlich an der IVDR-Registrierung für Humanprodukte gearbeitet. Eine erste Zertifizierung nach IVDR wird für Juli 2026 erwartet.

Des Weiteren wurde per 19. März 2025 die Zertifizierung für die ISO 27001 erreicht. Mit dieser Zertifizierung erfüllt die EUROLyser Diagnostica GmbH auch die Anforderungen der NIS2 Richtlinie.

II. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

(1) Voraussichtliche Entwicklung

Die Entwicklung des Unternehmens wird vornehmlich von Entscheidungen des Mutterkonzerns abhängig sein. Dies wird maßgeblich die Entwicklung des Veterinär-Geschäftes beeinflussen. Das Human-Geschäft entwickelt sich davon unabhängig.

(2) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Unternehmen ist die EUROLyser Diagnostica GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Es handelt sich vor allem um Beschaffungsrisiken. Steigende Kosten für Rohmaterial sowie Handelswaren bzw. generelle Lieferabrisse bilden hier den Schwerpunkt.

Neben den allgemeinen Risiken bestehen derzeit auch durch die Politik verursachte Risiken. Durch die USA erhobene Import Zölle erschweren den Export in die USA. Generell kann sich die unvorhersehbare Entwicklung von Import-Zöllen sowohl auf die Beschaffung als auch auf den Verkauf von unseren Produkten negativ auswirken.

Der langjährige Lohnfertiger der EUROLyser Diagnostica GmbH, hat sich entschlossen sämtliche Produktionen aus dem Standort Frankenmarkt zu verlagern und diesen Standort zu schließen. Dies führt zu einer notwendigen Verlagerung der EUROLyser Produktion. Es wurde entschieden die Produktion an einen anderen Standort des gleichen Lohnfertigers zu verlagern. Die EUROLyser Produkte werden in Zukunft an einem Standort in der Slowakei produziert werden. Die Arbeiten hinsichtlich der Produktionsverlagerung sind im Gange und sollten im Laufe des zweiten Quartals 2026 abgeschlossen werden.

III. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Derzeit besteht die Hauptaufgabe darin, das bestehende Produktportfolio zu pflegen bzw. existierende Produkte zu verbessern.

Die in 2024 begonnene Neuentwicklung des Veterinär-Parameters beta-Hydroxybutyrate, wurde im ersten Quartal 2025 abgeschlossen und endete mit der Produkteinführung am 29. April 2025.

Salzburg, 24.03.2026

Dr. Jürgen Berlanda
(Geschäftsführer)

Minna Heiska
(Geschäftsführer)